KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2024 Edition 29 / 21. Juli

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

„ÜBERALL, WO MAN HIER IST, IST NATUR“

Norderneys einzigartige Flora und Fauna zwischen Tourismus und Umweltschutz

VALENTIN UND SAHLMANN VORN

Der 8. „Norderney – meine Insel Lauf“ mit insgesamt mehr als 1.000 Teilnehmern

NEUE SÜDMOLE EINGEWEIHT

Bauwerk am Hafen jetzt offiziell für den Fährverkehr freigegeben

norderneyer_zeitung
norderneyer_zeitung

Foto: Noun

Fewos am Meer
SCHMIDT · NORDERNEY

Ferienwohnungen Stefan Schmidt
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30
www.Fewos-am-Meer.com

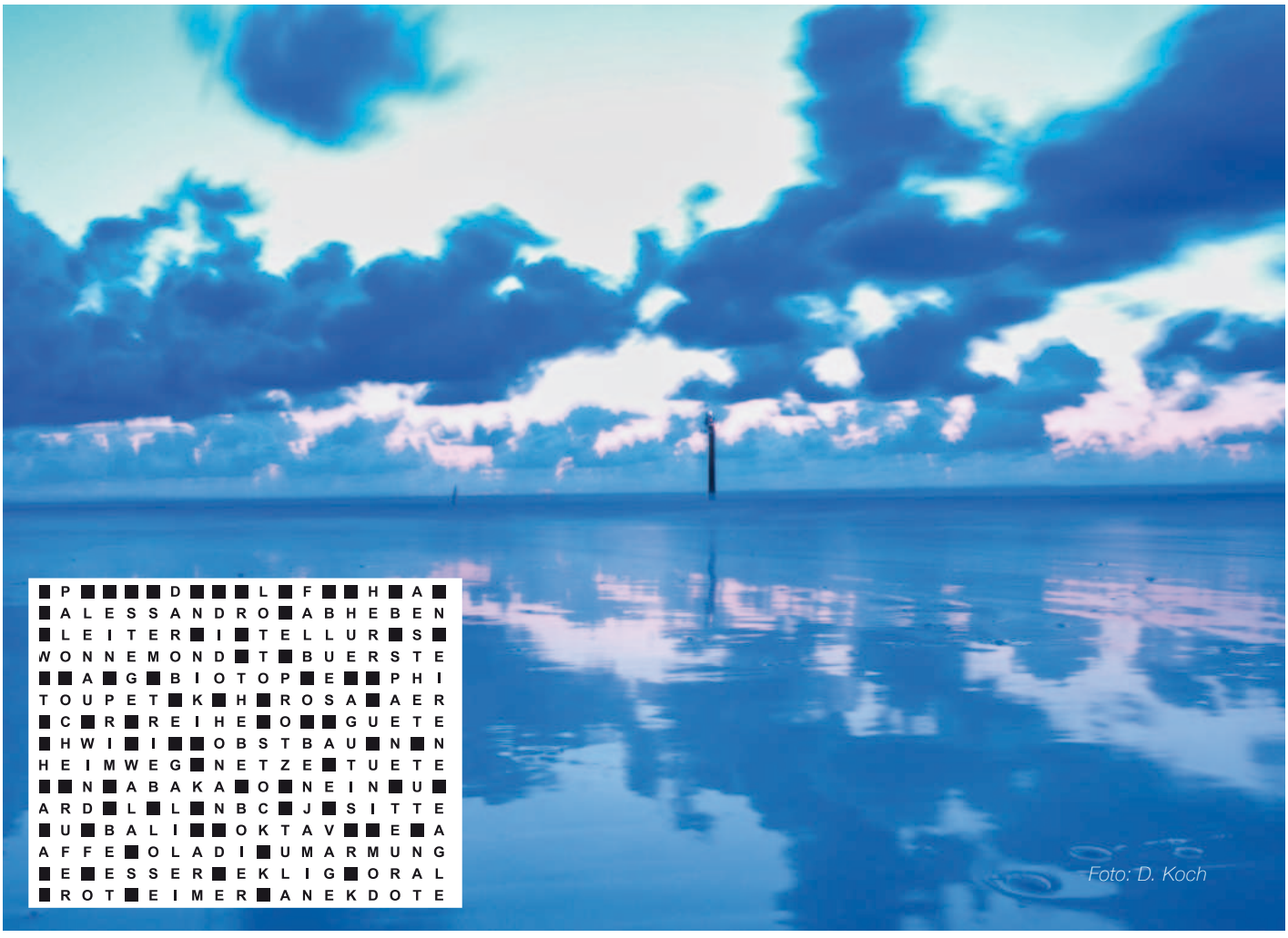
Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst. **TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.** Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.

boardinghausnorderney.de

Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de



■	P	■	■	■	D	■	■	■	L	■	F	■	■	H	■	A	■		
■	A	L	E	S	S	A	N	D	R	O	■	A	B	H	E	B	E	N	
■	L	E	I	T	E	R	■	I	■	T	E	L	L	U	R	■	S	■	
W	O	N	N	E	M	O	N	D	■	T	■	B	U	E	R	S	T	E	
■	■	A	■	G	■	B	I	O	T	O	P	■	E	■	■	P	H	I	
T	O	U	P	E	T	■	K	■	H	■	R	O	S	A	■	A	E	R	
■	C	■	R	■	R	E	I	H	E	■	O	■	■	G	U	E	T	E	
■	H	W	I	■	I	■	■	O	B	S	T	B	A	U	■	N	■	N	
H	E	I	M	W	E	G	■	N	E	T	Z	E	■	T	U	E	T	E	
■	■	N	■	A	B	A	K	A	■	O	■	N	E	I	N	■	U	■	
A	R	D	■	L	■	L	■	N	B	C	■	J	■	S	I	T	T	E	
■	U	■	B	A	L	I	■	■	O	K	T	A	V	■	■	E	■	A	
A	F	F	E	■	O	L	A	D	I	■	U	M	A	R	M	U	N	G	
■	E	■	E	S	S	E	R	■	E	K	L	I	G	■	O	R	A	L	
■	R	O	T	■	E	I	M	E	R	■	A	N	E	K	D	O	T	E	

Foto: D. Koch

„Überall, wo man hier ist, ist Natur“

Norderneys einzigartige Flora und Fauna zwischen Tourismus und Naturschutz

Von Maxi Wilhelm

Der Sandregenpfeifer brütet in einer „Strandinsel“. *Foto: Thomas Tackenberg*

Norderney. „Norderney hat ein super Potenzial für Umweltprojekte, denn überall wo man hier ist, ist Natur“. Wenn Sarah Wehrmaker von ihrer Arbeit auf der Insel erzählt, spürt man, dass sie mit Leidenschaft bei der Sache ist. Sarah Wehrmaker ist Mitarbeiterin für städtische Umweltangelegenheiten auf Norderney, und ihr Ziel ist ganz klar: die einzigartige Natur der Insel bewahren.

Sandstrände, Salzwiesen und Dünen bilden den Großteil der natürlichen Landschaft der zweitgrößten ostfriesischen Insel. Natürlich geformt und beeinflusst von den Gezeiten der Nordsee. Das schafft Lebensräume für viele verschiedene Pflanzen- und Tierarten, auch für seltene oder bedrohte Exemplare. Die Insel ist für den Erhalt der biologischen Vielfalt nicht nur regional, sondern international von großer Bedeutung. Denn Norderney liegt im Übergangsbereich zwischen Nordsee und Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, eines der größten Schutzgebiete für Wattlandschaften weltweit und seit 2009 UNESCO-Weltnaturerbe. Außerdem beherbergt die Insel das Vogelschutzgebiet, in dem See- und Zugvögel aus der ganzen Welt rasten und brüten. Es gehört zum Natura 2000-Gebiet, einem zusammenhängenden Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union. Die Naturlandschaft Norderneys hat also ökologisch einen viel weitreichenderen Einfluss, als man zunächst glaubt.

Naturschutz – auch eine städtische Aufgabe

Aber auch in der Stadt und damit „direkt vor der Haustür“ ist Umweltschutz wichtiger denn je. Und hier kommt wieder Sarah Wehrmaker ins Spiel. In ihr Aufgabengebiet fallen alle Umweltangelegenheiten, die die Stadt Norderney betreffen.

NATUR

Frauke Gerlach vertritt in Sachen Umwelt und Ökologie als Rangerin die Belange des Nationalparks. Foto: NPV

Ein Beispiel: Die Aktion „Keine Kippen in die Umwelt“. Dabei geht es um ein innovatives Umweltprojekt, das auf Recycling von Zigarettenkippen setzt. Ziel der Stadt ist, die Umweltverschmutzung durch achtlos weggeworfene Zigarettenkippen zu stoppen und diese wieder in den Produktionskreislauf zurückzuführen. Hierfür gibt es zehn Außenaschenbecher an innerstädtischen Standorten, und im Rathaus liegen kostenfreie Taschenaschenbecher aus. Erschreckend: Jedes dritte Stück Müll in den Ozeanen ist eine Zigarettenkippe. Durch die ausgewaschenen Schadstoffe tragen sie erheblich zur Umweltverschmutzung bei.
Ein weiteres aktuelles Projekt ist das Baumförderprogramm. Die Stadt Norderney verschenkt 75 Bäume an Privatpersonen und möchte damit langfristig die Bürger zu Neuanpflanzungen motivieren und das Bewusstsein für Umweltschutz und nachhaltiges Handeln fördern.
Sarah Wehrmaker, die seit 2023 auf der Insel lebt und arbeitet, schätzt besonderes an ihrer Arbeit auf Norderney, dass die Insel einen begrenzten Bereich darstellt, in dem man die Umsetzung von Projekten sofort sieht, weil es eben „alles vor der Tür“ ist. Um die Stadt nachhaltiger zu gestalten, hat sie Aktionen zum Tag des Wassers sowie zum “World Earth Day” geplant und bei den „Abfallwochen“ in der Innenstadt zusammen mit dem Landkreis Aurich über Mülltrennung informiert. Außerdem betreut sie das Projekt „Fairtrade Town“ und möchte sich künftig für Mehrweg-Produkte auf Norderneyer Veranstaltungen einsetzen. Immer mit dem klaren Ziel vor Augen: Die Insel, die stark vom Tourismus geprägt ist, nachhaltiger zu machen und die einzigartige Natur zu schützen.

Herausforderung: Tourismus und Naturschutz unter einem Hut

Dass das nicht immer einfach ist, kann Frauke Gerlach bestätigen. Die 45-jährige ist Rangerin im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Ihre Hauptaufgaben sind das Monitoring, also die Gebietskontrolle, und die Aufklärung der Besucher. Dabei gilt es, einen ganz besonderen Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu schützen. Spülsaum, Strand, Dünen und Salzwiesen bilden einen dynamischen Lebensraum, in dem viele verschiedene spezialisierte Pflanzen wachsen. Einige von ihnen stehen auf der Roten Liste, sind also vom Aussterben bedroht. Charakteristische Pflanzen auf Norderney sind beispielsweise der Strandhafer, der die Dünen befestigt, der Sanddorn und der Queller, eine der Salzpflanzen. Der vielseitige und doch sehr spezifische Lebensraum sorgt für eine Artenzusammensetzung bei Flora und Fauna, wie sie in dieser Bandbreite in Deutschland nur auf den Nordseeinseln vorkommt.

Das freundliche Gesicht des Nationalparks

Vor allem vielen Vogelarten bietet Norderney, nicht nur im Vogelschutzgebiet, einen Rast- oder Brutplatz. Der Vogelschutz ist das Spezialgebiet von Frauke Gerlach, die vor ihrem Umzug nach Norderney Dünen- und Vogelwartin auf Borkum war. „Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass auch am kahlen Strand Vögel brüten“, erklärt sie. Das Gelege des Sandregenpfeifers beispielswese sehe aus wie vier Kiesel im Sand, und auch der Vogel selbst sei sehr gut getarnt. Deshalb sei die Anleinpflicht für Hunde gerade am Strand so wichtig, um den Strandbrüterschutz zu garantieren.
Dabei möchte Frauke Gerlach aber nicht maßregeln, sondern aufklären und das „freundliche Gesicht des Nationalparks“ sein. „Ich stelle keine Strafzettel aus“, sagt sie mit einem Augenzwinkern. Ohnehin sei es bei den meisten Besuchern die reine Unwissenheit, wenn es zu Verstößen gegen den Umweltschutz komme. Die wenigsten Touristen hielten sich mit Absicht nicht an die Regeln. Nur einmal in fünf Jahren habe die Rangerin die Polizei zur Hilfe rufen müssen, weil Besucher sich unbelehrbar zeigten.
Und was kann nun jeder einzelne tun, um die Natur zu

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Buchwerkstatt Hage
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

schützen? „Sich informieren, was man wo darf und sich an die Regeln halten“, sagt Frauke Gerlach. „Zum Beispiel, in Ruhezonen keine Drachen steigen lassen. Die meisten wissen gar nicht, dass ein Drachen für die Vögel wie ein Greifvogel wirkt und sie sehr irritiert“. Und was tut die Nationalparkrangerin, um die Vögel und speziell den Sandregenpfeifer zu schützen? „Die Nester am Strand finden, einzäunen, und die Touristen informieren.“

Hier wird der so locker dahergesagte Begriff „zerbrechliche Natur“ mit Leben gefüllt: Eine Zwergseeschwalbe und ihr Junges. Foto: Jan Tandrup Petersen

Für Frauke Gerlach ist der Job der Rangerin der absolute Traumberuf. Um den Besuchern die gut getarnten Eier des Sandregenpfeifers zeigen zu können, hat sie diese sogar aus Fimo-Modelliermasse nachgebaut und immer dabei. Ein weiters Herzensprojekt der engagierten Rangerin sind die Strandinseln. Das sind eingezäunte Bereiche am Strand, in denen der Spülsaum nicht abgetragen wird, sodass sich dort ganz spezielle Pflanzen und Insekten ansiedeln können. Frauke Gerlach freut sich besonders über eine Tatsache: „Ein Bonus für uns: Der Sandregenpfeifer brütet in einer Strandinsel“.

Nachhaltigkeit, das Thema der Stunde

Zum „Team Umweltschutz“ gehören neben der Stadt und dem Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer auch das Besucherzentrum WattWelten, das vor allem den Bildungsauftrag verfolgt, und das Staatsbad, das vorwiegend für das Thema „Nachhaltiger Tourismus“ zuständig ist. Der Vorteil der Zusammenarbeit ist laut Frauke Gerlach, dass man, unter anderem durch gemeinsame Projekte, einfach mehr Menschen erreicht. Zu den Kampagnen des Staatsbads gehört zum Beispiel auch das Projekt „Rauchfreie Strände“. Außerdem soll es in den eigenen Shops, der Gastronomie und in den Büros mehr und mehr nachhaltige und regionale Produkte geben. Eigene Veranstaltungen werden nachhaltig organisiert und durchgeführt und die Einführung eines Mehrwegsystems wird unterstützt. Des weiteren achtet das Staatsbad bei der Produktion und der Gestaltung eigener Prospekte auf Nachhaltigkeitsaspekte.

Sowohl Sarah Wehrmaker als auch Frauke Gerlach sehen durchaus positiv in die Zukunft. Jedenfalls tun sie mit ihrer Arbeit alles dafür, dass die außergewöhnliche Natur Norderneys für die Pflanzen und Tiere, aber auch für Insulaner und Besucher erhalten bleibt, und dass die Menschen auch noch in Zukunft sagen können: „Überall, wo man hier ist, ist Natur!“

Horlitz
MALER-
MEISTER
NORDERNEY
MALERMEISTER-HORLITZ.DE
04932 4671-221

13.800 EURO FÜR HOLLYWOODSCHAUKEL

Generationenpark: Bürgerstiftung zeigt sich spendabel

Hollywood im Generationenpark: Gut gelaunte Gesichter bei der Spendenübergabe durch die Bürgerstiftung. Foto: privat

Norderney – Während die finalen Arbeiten im Generationenpark hinter dem Seniorenzentrum „To Huus" noch in vollem Gange sind, steht bereits die hochwertige Hollywoodschaukel mit einer Sitzschale aus Holz und einem stabilen Gestell und bietet einen hervorragenden Blick über das übrige Geschehen im Park.

Die Anschaffungskosten von 13.800 Euro übernimmt die Bürgerstiftung Norderney, deren aktive Mitglieder sich bei der Übergabe mit den Vertretern des Bauamts, Claudia Ziehm und Frank Meemken, auch selbst vom Schaukelerlebnis überzeugt haben.

Die Bürgerstiftung finanziert die Hollywoodschaukel durch den Erlös ihres letzten Stiftermahls im vergangenen November, das in Form eines Krimi-Dinners im Conversationshaus mit 100 Gästen stattgefunden hatte.

„Wir hoffen, dass unsere älteren Mitbewohnerinnen und Mitbewohner die Schaukel mit viel Freude mit ihren Besuchern und (Ur-)Enkelkindern nutzen werden", so Stiftungsratsvorsitzende Karin Rass.

Derweil sind die Planungen für das nächste Stiftermahl im kommenden Herbst bereits angelaufen.

SEENOTRETTER IM GROSSFORMAT:

Kalender „…wir kommen 2025" erschienen

Norderney/Bremen/red – Seenotretter kennen keine Saison. Die Rettungsflotte der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) ist an jedem Tag des Jahres rund um die Uhr und bei jedem Wetter einsatzbereit. Für den beliebten Kalender hat der Hamburger Fotograf Peter Neumann wie üblich aus seinem aktuellen Schaffen 13 außergewöhnliche Motive ausgewählt. Sie spiegeln die Anforderungen an Mensch und Technik im modernen Seenotrettungsdienst im Verlauf der Jahreszeiten realistisch wider und zeigen die unterschiedlichen Facetten an Bord und auf See. Der renommierte Fotograf begleitet die Besatzungen schon seit mehreren Jahrzehnten und hält ihren spannenden, aber auch oft gefährlichen Arbeitsalltag mit der Kamera fest.

Die gesamte Arbeit der DGzRS wird nach wie vor ausschließlich durch freiwillige Zuwendungen finanziert. Im Verkaufspreis des Wandkalenders von 29,95 Euro (in Österreich 30,70 Euro, in der Schweiz 35,90 sFr.) ist eine Spende in Höhe von 3,00 Euro pro Exemplar enthalten. Der neue Kalender für 2025 ist im Seenotretter-Shop unter seenotretter-shop.de, im Buchhandel oder direkt bei Koehler im Maximilian-Verlag unter koehler-mitttler-shop.de zu beziehen.

VALENTIN UND SAHLMANN ÜBER 10 KM VORN

Der 8. „Norderney – meine Insel Lauf“ mit insgesamt mehr als 1.000 Teilnehmern

Norderney – Großer Sport auf Norderney. 1.020 Läuferinnen und Läufer schnürten am vergangenen Samstag die Rennschuhe zum achten „Norderney – meine Insel Lauf“. Der Start- und Zielbereich lag am geschichtsträchtigen Norderneyer Kurplatz, wo die Akteure von vielen Zuschauern angefeuert wurden.

Klassische Programmhöhepunkte waren die Disziplinen über 5 km und 10 km. Um 20 Uhr fiel der Startschuss für die knapp 400 Läuferinnen und Läufer der 5 km-Distanz. Bei den Männern wurde der erst 14-jährige Aslan Güleryüz seiner Favoritenrolle gerecht. Er belegte vergangenes Jahr den dritten Platz und siegte nun in 17:18 Minuten. Mit seinem Lauf zeigte er sich sehr zufrieden, zumal er seine Zeit vom letzten Jahr trotz teils widriger Wetterbedingungen um eine Minute verbessern konnte. Hinter ihm kam Felix Tiekemeier in 17:40 Minuten ins Ziel. Den dritten Platz konnte sich der Zweitplatzierte aus dem Vorjahr, Hendric Siebolds (MTV Aurich), mit 18:05 Minuten sichern.

Bei den Damen konnte Vanessa Busse mit einer Zeit von 20:22 Minuten den ersten Platz belegen. Sie war das erste Mal auf Norderney dabei, befand sich gerade auf einem Wochenend-Trip und wollte „eigentlich nur ein bisschen Spaß haben“. Ganz besonders hat ihr die Urlaubs-Atmosphäre auf der Insel gefallen. Hayriye Güleryüz konnte in der Zeit von 20:26 Minuten den zweiten Platz belegen, gefolgt von Svenja Holenburg (VfL Eintracht Hannover) mit 20:55 Minuten.

Besonders der 10 km-Lauf lockte viele bekannte Gesichter zurück auf die Insel. So war unter den 261 angemeldeten Personen auch David Valentin aus Hamburg zu sehen, der bereits mehrfach den Lauf gewinnen konnte. Valentin war der absolute Favorit, lag von Beginn an vorn und lief in der Zeit von 35:27 Minuten über die Ziellinie. Den

Vom Laufnachwuchs bis zur Zehn-Kilometer-Strecke war für alle etwas dabei. David Valentin wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Foto: KEM

zweiten Platz belegte Michael Grysko (LG Wuppertal) knapp eine Minute hinter Valentin mit 36:06 Minuten. Der Zweitplatzierte aus dem letzten Jahr, Markus Eden (TV Norden), kam mit einer Zeit von 37:02 Minuten als Dritter ins Ziel.

Bei den Frauen siegte Sandra Sahlmann (TSV Neuenwalde) in 43:02 Minuten. Emily Fröhlich (LG Lahn Aar Esterau) folgte auf Platz zwei in 44:30 Minuten. Die für den TSV Viktoria startende Greta Noy konnte in 44:41 Minuten die 10 Kilometer bewältigen und belegte den dritten Platz.

Auf der Seite https://www.meine-insel-lauf-norderney.de sind alle Zeiten und Ergebnisse nachzulesen.

Kräuterlikör aus Mallorca		österr. Lyriker	Schalterstellung	schmale Brücken	1. Sohn Noahs (A.T.)		veralt.: darüber	sagenh. Gründerin Karthagos	Zahlenwette		fahl, hellfarbig (vom Haar)		Form des Jazz	Zuruf an Zugtiere: vorwärts!		höfliche Anrede für Männer		Freund des Schönen
Oper von Händel											Geld vom Konto holen							
Steiggerät	11						Figur in 'Ein Walzertraum'		chem. Element (Te)							Abfall beim Hobeln (Mz.)		griech. Friedensgöttin
					1				Tochter d. Asopos, Geliebte d. Zeus		Angeber					9		
alter Name des Mai	Wurflinie beim Darts		Fechthieb		Pflanzenspross							Frisierhilfsmittel		Familie der Nagetiere	21. griech. Buchstabe			
						Lebensbereich		chines. Provinz (Seide)		blassroter Farbton					griech.: Luft			
künstl. Haarteil		Luftbewegung		Folge, Serie						Etage		Jüngster in einer Gruppe	Qualität					10
Kfz.-Z.: Hansestadt Wismar			2	altnord. Weissagerin		ital. Physiker, †1642	Landwirtschaftszweig		4						Hochschule (Kw.)		Laut der Hupe	
							Fischerutensil (Mz.)						Papierbehälter					
Strecke nach Hause	Verkünder		Bananenfaser, Manilahanf						keltisches Volk		Wort der Ablehnung					Wort des Jahres 2002		2 unter Par beim Golf
			Teil des Gartens		Lotteriescheine		US-Rundfunkgesellschaft	7			russ. Großstadt		Brauchtum				3	
1. dt. TV-Programm		indonesische Insel					abgebrannt, mittellos	Achtelbogengröße (Buch)						unbestimmt	Abk.: modulo		Abk.: national	
				Hefepfannkuchen in Russland						liebevolles 'Ansichdrücken'								
Klettertier in den Tropen		Mensch mit gutem Appetit						widerlich, unappetitlich					8	med.: zum Munde gehörig				
Signalfarbe	5			Gefäß mit Henkel		6				kurze Geschichte								

© RateFUX 2024-574-029

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

WIR SUCHEN SIE AUF NORDERNEY!

FÜR UNSEREN JUNGEN MOBILEN PFLEGEDIENST AUF DER SCHÖNEN INSEL NORDERNEY SUCHEN WIR QUALIFIZIERTES PERSONAL IN DEN BEREICHEN:

- LEITENDE PFLEGEFACHKRAFT (PDL) (m/w/d)
- EX. PFLEGEKRÄFTE (m/w/d)
- NACHTWACHE (m/w/d)

Verantwortungsbewusstsein, eigenständige Arbeitsweise, Qualifikation und Know-How - das sind Werte, die uns wichtig sind!
Sie verfügen über entsprechende Berufserfahrung und Qualifikation, haben Freude am Umgang mit Menschen und möchten zu einem harmonischen Ablauf in allen Bereichen beitragen?

SUPER! IHR NEUER ARBEITSPLATZ **AM MEER** WARTET SCHON AUF SIE!

Schwerpunkt: Kinästhetik | Ideenumsetzung / Weiterentwicklung | Personalunterkunft

Ansprechpartner: Carola Gutberlet

Info@pfleeg-de-see.de

04932 - 840 79 16

NEUE SÜDMOLE AUF NORDERNEY EINGEWEIHT

Minister Olaf Lies und Holger Banik haben das Bauwerk offiziell für den Fährverkehr freigegeben

So sieht sie aus: die neue Südmole auf Norderney. *Foto: M: Reuter*

Norderney – Die Baumaßnahmen an der neuen Südmole am Fähranleger 1 auf Norderney sind abgeschlossen. In der vergangenen Woche haben Niedersachsens Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies und die Geschäftsführer der Niedersachsen Ports (Nports), Holger Banik und Volker Weiß, die offizielle Indienststellung vorgenommen. Damit kann der Fährverkehr an der Insel-Mole wieder uneingeschränkt laufen. Die Baukosten betrugen rund acht Millionen Euro.

Norderney ist nach wie vor eine der erfolgreichsten touristischen Destinationen Niedersachsens und konnte 2023 rund 280.000 Ankünfte und mehr als 1,5 Millionen Übernachtungen verzeichnen. Die Fährverbindung spielt eine zentrale Rolle für die Inselversorgung, den Tourismus und den Pendlerverkehr. „Mit der Erneuerung der Südmole leisten wir einen ganz wichtigen Beitrag zur Erreichbarkeit der Insel und zur Sicherung des Tourismus. Norderney ist ganz weit vorne, wenn es darum geht, die Reise auf die Insel modern, stressfrei und komfortabel zu machen“, sagte Lies, während Banik ergnzte: „Der Hafen stützt die Wirtschaft auf der Insel und in der Region erheblich. NPorts hat mit dem Bau der neuen Südmole die Verkehrswege gesichert, um weiterhin eine sichere und effiziente Abwicklung des Fährverkehrs und damit die Inselversorgung am Fähranleger 1 zu gewährleisten.“

Dass die alte Mole nicht mehr standsicher war, war deutlich sichtbar. Fußgänger durften sie nicht mehr betreten, in der Spundwand waren Löcher. Im Zuge der Planungen für einen Neubau wünschte sich die Reederei Norden-Frisia außerdem, dass das Fährbecken drei Meter breiter wird. „Auch das haben wir berücksichtigt – und entschieden, beim Neubau nicht wieder auf dieselbe Konstruktion zu setzen“, erklärte Volker Weiß, Technischer Geschäftsführer von NPorts. Bei der alten Mole habe es sich um einen „Fangedamm“ gehandelt: An beiden Seiten befanden sich Spundwände, die mit Sand gefüllt und gepflastert waren. Für den Neubau der Mole plante NPorts dagegen nur eine einseitige, mit Schrägpfählen verankerte Spundwand. Darauf liegt ein Stahlbetonüberbau, der auf der anderen Seite mit Pfählen gestützt wird, sodass Norderney wieder eine begehbare Konstruktion und damit in diesem Sommer seinen beliebten Aussichtspunkt zurückerhält.

Während der Bauarbeiten sah sich das Team mit der ein oder anderen Herausforderung konfrontiert: Abgesehen davon, dass das Bauen in dieser Lage auf einer Insel

weiter Seite 10

SÜDMOLE

Der symbolische Akt zur Einweihung der neuen Südmole auf Norderney (von links): NPorts-Chef Holger Banik, Minister Olaf Lies, NPorts-Projektleiterin Katrin Büscher, Bürgermeister Frank Ulrichs, Frisia-Chef Carl-Ulfert Stegmann und Volker Weiß, Technischer Geschäftsführer NPorts. Foto: Noun

eine viel größere Abhängigkeit vom Wetter bedeutet als anderswo, kamen auch noch der Bau des LNG-Terminals Wilhelmshaven und kurz vor Fertigstellung der Mole ein im Watt festgefahrener Bagger dazwischen (wir berichteten).

Die Bauarbeiten begannen im April 2022. Nach nur etwa einem Monat mussten sie vorerst wieder abgebrochen werden, da der kurzfristige Bau des LNG-Terminals in Wilhelmshaven die Pläne in Ostfriesland veränderte. Im März 2023 ging es dann weiter. Insgesamt dauerten die Bauarbeiten 16 Monate, ausgeführt von einer Arbeitsgemeinschaft bestehend aus der J.u.H. van der Linde aus Emden und der Kurt Fredrich Spezialtiefbau aus Loxstedt/Bremerhaven. Ein NPorts-Team rund um Bauingenieurin Katrin Büscher betreute die Planung und die Bauarbeiten vor Ort.

„Für alle Beteiligten war es eine spannende Baustelle – so viel Spannung wie vor zwei Wochen hätte es aber auch nicht gebraucht“, resümierte Katrin Büscher augenzwinkernd und spielte damit auf den Vorfall vom 26. Juni an, als ein Bagger im Schlick steckenblieb und von einem Kran herausgezogen werden musste. Aber: „Auf Norderney steht man zusammen, das hat sich auch bei diesem Zwischenfall gezeigt.“ Insgesamt liege eine sehr schöne Zeit hinter dem Projektteam, betonte die Bauingenieurin.

Die NPorts-Niederlassung Norden ist Betreiberin des Hafens Norderney, der im Wesentlichen der Personenbeförderung von und nach Norderney sowie der Versorgung der Insel Norderney dient. Es bestehen hier zwei Fähranleger, von denen überwiegend der Fähranleger 1 angefahren wird. Während der Bauzeit wurde der Fährverkehr über den Fähranleger 2 abgewickelt.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Heimat

Norderney, meine Insel. Der Ort, wo ich geboren bin und wo ich meinen Lebensabend verbringen möchte. Dieser Ort lockt nicht nur mit salziger Brise und endlosen Sandstränden, sondern neuerdings auch mit einem „Generationenpark“. Klingt idyllisch, nicht wahr? Ein Platz, wo Jung und Alt harmonisch beieinander sind, die Schaukel neben dem Rollator, das Wasserspiel neben dem inklusiven Trampolin – und alles im Einklang mit der Natur. Besser geht es nicht.
Marlene freut sich auf den neuen Park. Sie plant, künftig ihren Frühsport dort zu absolvieren. Und auch wir von der Rentnerbank möchten uns demnächst jeden Sonntag dort treffen, um die Woche zu bilanzieren. Mein Freund Fiete ist allerdings besorgt. Er fürchtet, dass mit Blick auf Wohnungsknappheit und hohe Mieten die Rentner irgendwann komplett von der Insel verschwinden und der Generationenpark seiner Aufgabe nicht mehr gerecht werden kann.
Was dieses Problem angeht, wirkt der Generationenpark tatsächlich fast wie eine Persiflage, und ich sehe das gute Stück in zehn Jahren schon so vor mir: ein Spielplatz ohne Kinder, eine Begegnungsstätte ohne Begegnung. Die letzten Rentner, die sich die Insel noch erlauben können und deren Kinder und Enkel ohnehin schon längst auf dem Festland wohnen, schleichen von einer Parkbank zur andern und sehnen sich nach der „guten alten Zeit“, während die Preise weiter steigen. Da mutiert der Generationenpark von der pfiffigen Idee zur traurigen Oase.
So läuft der Generationenpark Gefahr, zum schönen Märchen zu verkommen. Und während die Deckwerke der Insel weiterhin dem Sturm der Wellen trotzen, bleibt den Einheimischen nur die Hoffnung, dass auch sie eines Tages wieder ihren Lebensraum finden – irgendwo zwischen Zweitwohnsitzen und Generationenpark.

Immer schön Optimist bleiben.
Euer Johnny

EBERHARDT
DER DACHDECKER

Im Gewerbegelände 31a 26548 Norderney
04932 93 50 550 www.dachdecker-eberhardt.com

Ney Immobilienservice GmbH

Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com

Jann Ennen

Seit über 30 Jahren
auf Norderney

Norderney-Immobilien informiert:

www.norderneyimmobilien.com

Ausgabe Sommer 2024

Immobilien als Wertanlage

Insbesondere Ferienimmobilien in gefragten Regionen können sich als gute Wertanlage erweisen. Die Steigerungsrate des Wertes übertrifft häufig die durchschnittliche deutschlandweite Preissteigerung.

Bei geeigneten Immobilien kann die Ferienvermietung durch eine örtliche Agentur einen guten Beitrag zur Hypothekenfinanzierung leisten. So entsteht ein ständiger Wertzuwachs ohne eigenes Zutun. Auch können Reparaturkosten, Wartung und Investitionen oft steuerliche Vorteile bringen.

Eine Ferienimmobilie schafft darüber hinaus eine emotionale Bindung zu einem Ort, an dem Sie selbst gerne Urlaub machen und Ihre Zeit verbringen. Das sogenannte „Betongold“ ist nicht nur physisch fassbar, es bedeutet im Gegensatz zu Aktien einen wenig schwankenden Wert, der auch in schlechten Zeiten nicht untergeht.

Fazit:

Eine Immobilie stellt einen langfristigen Wert dar, trägt zum persönlichen Vermögensaufbau bei, lässt sich häufig steuerlich positiv nutzen und gibt Ihnen bestenfalls in Ihrem Lieblingsferiengebiet ein zweites Zuhause.

Zu praktischen Fragen, steuerlichen Aspekten, Abschreibung und Chancen berät Sie gerne unser Herr Ennen.

Hochwertige 1-Raum-Wohnung mit Balkon

Zentral gelegen und doch nur 200 Meter vom Strand entfernt. Diese gut ausgestattete Wohnung verschafft Ihnen einen erholsamen und entspannten Ferienaufenthalt.
Eine Küchenzeile macht Sie von Restaurants unabhängig. Einbauschränke sorgen dafür, dass es bei Ihnen immer aufgeräumt aussieht und Sie keinen Platzmangel haben.
Lassen Sie sich von einem gepflegten Haus und einer passend eingerichteten Wohnung begeistern.
Gute Vermietbarkeit
Besichtigung jederzeit über unser Büro in der Poststraße 5.
Das Inventar ist im Kaufpreis enthalten.
Ein Tiefgaragenstellplatz kann dazu erworben werden.

Kaufpreis : 345.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

2- Raum-Wohnung mit Südloggia

Die gemütliche Erdgeschoss-Wohnung liegt nahe zum Zentrum und in direkter Nähe zum Strand.
Das Appartement wird voll möbliert verkauft.

Von hier aus stehen Ihnen alle Möglichkeiten des Einkaufs, Restaurants und Freizeit zur Verfügung.
Im Haus befinden sich ein gemeinschaftlicher Fahrradraum und Münz-Waschmaschinen und -Trockner.
Zur Wohnung gehört ein Kellerraum.
Die Wohnung wurde erst 2000 errichtet.

Kaufpreis: 495.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden
Wohn- und Geschäftshäuser
Mehrfamilienhäuser und Wohnungen

Rufen Sie mich an: 04932 - 3128
info@norderney-immobilien.de